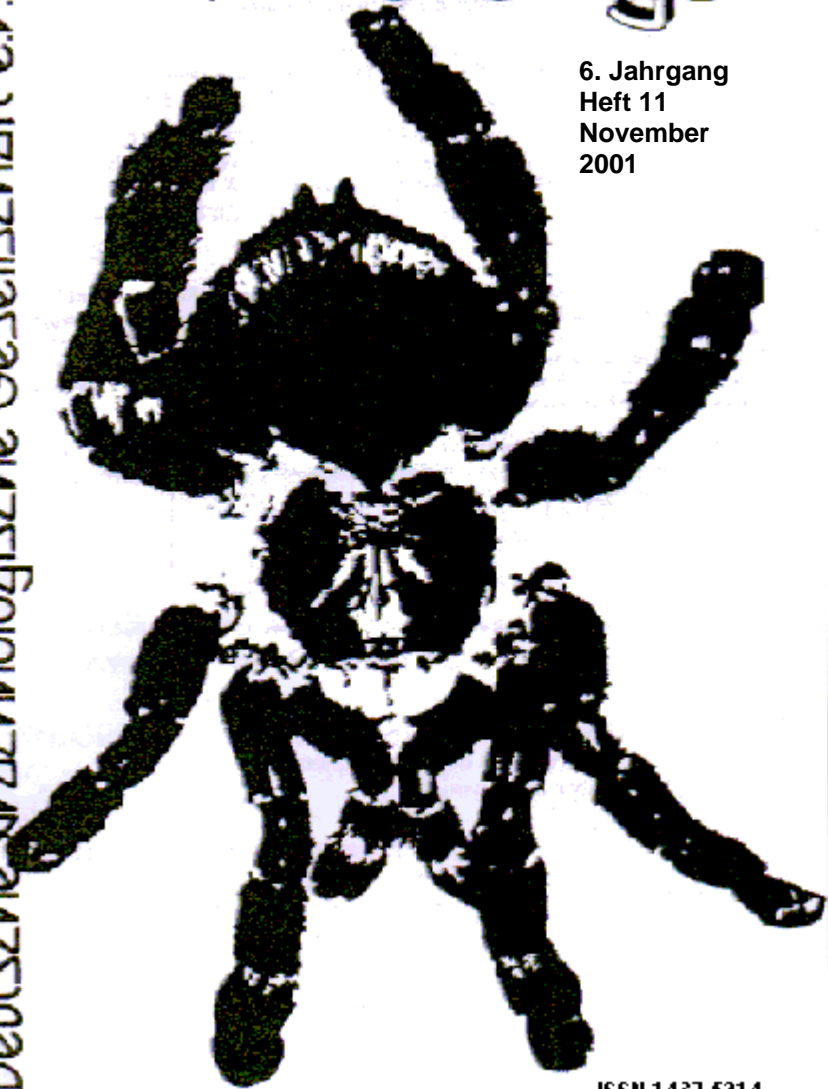


Deutsche Arachnologische Gesellschaft e.V.

Mitteilungen

6. Jahrgang
Heft 11
November
2001



ISSN 1437-5214

Redaktion der Vereinsnachrichten

Martin Meinhardt, Potstiege 7, 48161 Münster, Tel./Fax.: 0251-8714542
Friedhelm Piepho, Heidestr. 1, 61276 Weilrod, Tel./Fax: 06083-958668

Nachbestellservice

Fehlende Ausgaben der DeArGe -Vereinsmitteilungen können schriftlich bei der Redaktion nachbestellt werden. Die Kosten betragen pro Heft DM 3,20.- (Bitte in Briefmarken beilegen)

Anzeigen

Kleinanzeigen können von Mitgliedern in beliebiger Anzahl an die Redaktion geschickt werden. **Annahmeschluß ist der 15. eines jeden Monats.** Zu spät eingehende Anzeigen werden nicht automatisch in der nächsten Ausgabe wieder veröffentlicht. Die Coupons bitte in Druckschrift ausfüllen. Wir veröffentlichen auch alle Informationen über Börsen. Wer also Termine parat hat, schickt diese bitte ebenfalls auf einem Coupon an uns. Börsen- und Stammtischtermine können auch im Internet unter „<http://www.dearge.de>“ veröffentlicht werden.

Berichte über Haltung, Reisen oder sonstige interessante Themen werden gerne entgegengenommen und in der Reihenfolge des Einganges veröffentlicht. Sie können auch im Internet unter „<http://www.dearge.de>“ veröffentlicht werden. Diese Artikel müssen nicht unbedingt auch die Meinung der DeArGe e.V. widerspiegeln.

Wir setzen die Einhaltung unseres Ethikkodexes und ebenso auch die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen voraus. Für Berichte und auch für die Anzeigen sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung der DeArGe e.V.

INHALT

EDITORIAL	3
BERICHTE	4 - 9
Poecilotheria formosa POCOCK, 1899 – Männchen oder Weibchen?	4 - 5
Schon mal gesehn'n ??? – Heute: Synaema globosum FABRICIUS, 1775	5 - 8
Erstnachw. von <i>Ero aphana</i> (de Geer, 1778) im nordwestd. Tiefland?	8 - 9
VEREINSNACHRICHTEN	9
BÖRSENTEIL	10 - 11
BÖRSEN	12 - 13
STAMMTISCHE	13 - 14

Editorial

Endlich einmal eine reich bebilderte Ausgabe! So sollten meiner Meinung nach alle folgenden Ausgaben der Mitteilungen aussehen! Da ich nunmehr stolzer Besitzer eines Scanners bin, schickt mir doch bitte wieder Berichte mit vielen schönen Fotos und Zeichnungen oder schöne Comics. Der Kreativität sollten keine Grenzen gesetzt sein.

Ich denke, wenn jedes Mitglied nur einen Haltungsbericht einer seiner Vogelspinnen verfassen würde, wären schon mindestens 200 (!) interessante Berichte zusammengetragen. Dabei stört es nicht, wenn über eine Art mehrere Haltungsberichte erscheinen, da nicht alle dieselbe Art unter den gleichen Bedingungen halten. Denn dadurch wird der derzeitige Wissensstand in der Haltung und Zucht von Vogelspinnen bereichert und es können interessante Diskussionen daraus erwachsen!

Auf der diesjährigen Hauptversammlung musste ich leider hören, dass sich nur sehr wenige Mitglieder für den Bestimmungskurs angemeldet haben. Bitte nutzt die einmalige Chance, die Bestimmung von Vogelspinnen unter fachkundiger Anleitung zu erlernen. Diese Möglichkeit besteht nicht oft!

Das Gleiche gilt für die angebotenen Exkursionen. Dort lernt man nicht nur etwas über Spinnen, man lernt auch noch andere Mitglieder kennen.

Die DeArGe versteht sich als Verein. Ein Verein kann nach Außen, also zur Öffentlichkeit hin nur stark sein, wenn **alle Mitglieder** mitarbeiten. Nur so kann die DeArGe stärker in der Szene und im öffentlichen Leben vertreten sein. Es sind **alle Mitglieder** aufgerufen, etwas für das öffentliche Ansehen der Vogelspinnen und die DeArGe zu tun! Das fängt bei den Mitteilungen in Form von interessanten Berichten an und geht weiter über die angebotenen Kurse und Exkursionen bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit wie z. B. Stände auf Börsen oder Vorträge in Schulen oder öffentlichen Einrichtungen.

Bitte lasst diese Verantwortung nicht an wenigen aktiven Mitgliedern hängen, sondern werdet selber aktiv!

Viel Spass beim lesen!

Der Pressewart

Berichte

Poecilotheria formosa POCOCK, 1899 - Männchen oder Weibchen?

Meine ersten drei Exemplare dieser überaus hübschen und seltenen Art erhielt ich erstmals 1996 von einem Bekannten aus Stuttgart. Damals waren alle Tiere noch im juvenilen Stadium, wovon ich eines an meine damalige Freundin weiter gab. Im Sommer 1998 stellte ich fest, das es sich bei allen drei Tieren um adulte Weibchen handeln müsste. Die Suche nach einem geschlechtsreifen Männchen war damit also eingeläutet. Es folgten weitere fünf Jungtiere in der Hoffnung, irgendwann einmal daraus ein Männchen zu bekommen. Ein Jungtier gab ich ab und ein weiteres verstarb bei einer Häutung.

Die Suche nach einem adulten Männchen stellte sich als immer schwieriger heraus und so war ich froh, Anfang 1999 von einem Bekannten doch wahrscheinlich endlich ein subadultes Männchen zu ergattern. Wie es sich einige Wochen später bei der nächsten Häutung herausstellte, handelte es sich bei dem vermeintlichen subadulten Männchen um ein subadultes Weibchen, das leider einige Wochen danach verstarb. Nun stand ich also mit drei adulten Weibchen da und hatte noch immer nicht ein passendes Männchen gefunden.

Um so überraschter war ich, als sich Mitte Oktober eines meiner Tiere von 1996 häutete und als adultes Männchen herausstellte. Es sah auf den ersten Blick - kurz nach der Reifehäutung - aus wie ein Weibchen. Die Beinzeichnung, Färbung der Unterseite und die Größe stimmten mit dem meiner weiblichen Tiere überein. Nur aufgrund der verwaschenen Carapaxzeichnung und des farblich nicht so stark ausgeprägten Musters auf dem Abdomen konnte man es von einem Weibchen unterscheiden.

Diese Unterscheidungsmerkmale kommen allerdings erst einige Wochen nach der Reifehäutung voll zur Geltung, so das es weniger erfahrenen Vogelspinnenpflegern bei flüchtiger Betrachtung nicht auffallen dürfte. Von einem ausgeprägten Geschlechtsdimorphismus wie bei den meisten Arten der Gattung *Poecilotheria* **SIMON, 1892** ist hier also nicht auszugehen. Auch färben sich die Männchen nicht schon vor der Reifehäutung allmählich um, wie es z.B. von der Art *Poecilotheria ornata* **POCOCK, 1899**, bekannt ist.

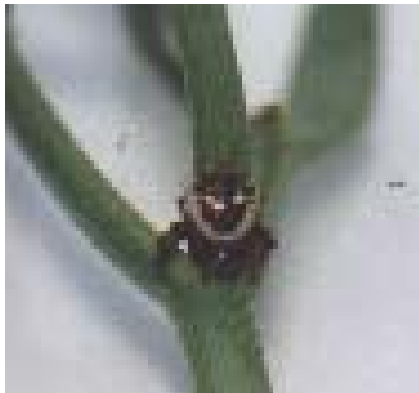
Die einzige mir bekannte Abbildung von einem *P. formosa* **POCOCK, 1899**, Männchen stammt aus dem Buch „*Keeping and Breeding Tarantulas*“ von Ronald N. Baxter. Hierbei handelt es sich um ein Männchen, das sehr stark verwaschene Zeichnungen auf den Beinen und dem Körper aufweist. Wenn man sehr genau hinsieht, erkennt man noch schwach die typische Formosa-Zeichnung. Es dürfte sich also nach meinen Erfahrungen um ein älteres männliches Exemplar handeln, da mit der Zeit die Farben, die die Zeichnung ausmachen, ausbleichen. Daher sollte man sich von Abbildungen in Büchern nicht irreführen lassen.

Autor: Martin Meinhardt, Potstiege 7, D-48161 Münster

Schon mal gesehn'n???

Heute: *Synaema globosum* FABRICIUS, 1775

Manchmal lauert der Tod gut getarnt auf sein nächstes Opfer und gerade in der Natur kennen wir ja genug Beispiele für Täuschungen und Tarnungen, um an Nahrung zu kommen oder nicht als Nahrung zu enden.



Synaema globosum

Die heute vorgestellte Spinnenart ist ein Meister der Tarnung, wie so viele aus ihrer Familie. Sie gehört zur Familie der Krabbenspinnen (*Thomisidae*). Aus dieser Familie haben wir in unseren Breiten so charakteristische Arten wie z. B. die schon



Synaema globosum

in vergangenen Artikeln vorgestellte *Misumena vatia* oder *Thomisus onustus*. Im Gegensatz zu diesen Arten ist die Krabbenspinne *S. globosom* allerdings bei uns sehr selten zu finden. In Deutschland steht sie auf der Roten Liste gefährdeter Arten und die Art ist in unseren Breiten nur in südlichen Wärmegebieten anzutreffen.

S. globosom lauert ihrer Beute auf Blüten auf. Dort wartet sie gut getarnt, bis eine geeignete Beute sich auf die Blüte niedersetzt. Dann packt sie blitzschnell zu, wobei die Beute meist mit einem Nackenbiss gelähmt wird. Dabei können dies auch recht wehrhafte Beutetiere wie Bienen oder Schmetterlinge sein.

Aufgrund ihrer eigenen Färbung lauert sie meist auf gelben oder rot gefärbten Blüten, denn *S. globosom* ist auf dem Opisthosoma (Abdomen) meist hell gelblich oder rot gefärbt. Der Vorderkörper ist dunkel. Die Beine hell-dunkel geringelt.

Charakteristisch für diese Art ist die „Fischgrätenartige“ Zeichnung auf dem Hinterkörper. Diese kann variabel sein und muss nicht immer der gleichen Form entsprechen. Die Weibchen dieser Art werden bis zu 8 mm lang. Die Männchen bleiben mit 4 mm um die Hälfte kleiner.

Ich habe sie hier in Deutschland noch nie gefunden. Im Mittelmeergebiet ist sie allerdings recht häufig anzutreffen. Die Bilder im Bericht zeigen ein Exemplar aus Griechenland.

Das wirklich auffallende an dieser Art ist das schon erwähnte Zeichenmuster auf dem Opisthosoma (Abdomen) und ein auffallendes Glänzen des gesamten Spinnenkörpers.

Mein gefundenes Exemplar war leider nicht damit einverstanden auf einer Blüte fotografiert zu werden, den sie entzog sich der Kameralinse immer wieder, indem sie sich auf die Unterseite der Blüte zurückzog.

Anbei noch eine Zeichnung des charakteristischen Rückenmusters auf dem Opisthosoma (Abdomen), an dem ihr diese Art im Gelände sicher bestimmen könnt.



Rückenmuster

Autor: John Osmani, Dürerstr.1, D- 50226 Frechen

Erstnachweis von *Ero aphana* (de Geer, 1778) im nordwestdeutschen Tiefland?

Der 14. 9. 2001 war für meine Frau und mich in arachnologischer Hinsicht ein aufregender Tag. Meine Frau hatte am frühen Morgen am unteren Rand unseres Waschbeckens eine eigenartig aussehende kleine Spinne mit 4 hellen Höckern auf dem Hinterleib entdeckt und eingefangen. Nachdem ich aufgestanden war, schaute auch ich sie mir an und war sehr überrascht. Denn so ein Tier hatte ich hier noch nie gesehen. Die Identifizierung mit Hilfe des „Kosmos-Atlas Spinnentiere Europas“ von Bellmann und der „Spinnen Mitteleuropas“ von Heimer & Nentig gelang mit dem Binokular bei 30facher Vergrößerung schnell.

Nun interessierte uns natürlich, wo diese Art normalerweise lebt, und da steht bei Wiehle (1953), Bd. 42 der „Tierwelt Deutschlands“, dass man sie gelegentlich auch in Gartenlauben findet, wohin sie ihren Beutetieren, wohl ausschließlich anderen Spinnen, folgt. Ansonsten gelten Nadelhölzer, auch Sträucher an Waldrändern, als ihr Lebensraum, vorzugsweise in warmen Gegenden. Der nächste Nadelwald ist von unserem Haus 700 – 800 m entfernt, und eine Gartenlaube haben wir auch nicht. Eine nahe verwandte Art, *E. furcata* (Villers, 1789), ist in den umliegenden Wäldern keine Seltenheit. Bei Platnick (1993)

„Advances in Spider Taxonomy 1988 – 1991“ lesen wir, dass *E. aphanus* nach Queensland (Australien) eingeschleppt wurde. Ansonsten ist sie in der Palaearktis verbreitet, aber überall seltener als *E. furcata*. In der „Gesamtartenliste und Roten Liste der Webspinnen, Weberknechte und Pseudoskorpione des Landes Brandenburg“ von Platen et al. (1999) wird sie als „mäßig häufig“ eingestuft. Als Habitat werden Gräser und Stämme an trockenen Waldrändern angegeben. Von Broen (1998) meldet einen Fund aus dem Unteren Odertal.

Im Verzeichnis der „Spinnen des nordwestdeutschen Tieflandes und Schleswig-Holsteins“ von Fründ et al. (1994) sucht man sie vergeblich, und so könnte die Entdeckung der Art in unserem Badezimmer tatsächlich der Erstfund in diesem Gebiet sein.

Die schöne Spinne wurde nach ihrer Identifizierung in unserem Garten ausgesetzt.

Autor: Dr. Günter Schmidt, Von-Kleist-Weg 4, D-21407 Deutsch Evern.

Vereinsnachrichten

Bestimmungskurs

Unser nächster Bestimmungskurs für Vogelspinnen findet in der Universität Saarbrücken statt. Termin: 10.11.2001. Da wir uns im letzten Jahr fast ausschließlich mit der Geschlechtsbestimmung befaßt haben, konzentrieren wir uns dieses Jahr auf die Bestimmung der Familie/Art. Grundlage ist der Bestimmungsschlüssel von Dr. Günter Schmidt. Die Teilnahme ist für Mitglieder kostenfrei, Nichtmitglieder zahlen DM 80,00.

Anmeldungen bitte an den 1. Vorsitzenden.

Friedhelm Piepho, Tel.: 06083-958668 oder ffpiepho@aol.com

Börsenteil

Zeichenerklärung:

Erste Zahl: Anzahl der Männchen → z.B.: 1,0 = 1 Männchen

Zweite Zahl: Anzahl der Weibchen → z.B.: 0,2 = 2 Weibchen

Dritte Zahl: Anzahl der Spiderlinge → z.B.: 0,05 = 5 Spiderlinge

RH: Reifehäutung = Erreichen der Geschlechtsreife

NZ: Nachzucht

WF: Wildfang

KRL: Körperlänge

syn.: synonym

Biete

Avicularia metallica NZ 9/01, **Brachypelma** boehmei NZ 6/00, **B. vagans** NZ 4/01, **Brazilopelma** collaratovillosum NZ 4/01, **Chromatopelma** cyanopubescens NZ 10/01, **Davus fasciatum** NZ 11/00 (syn. *Cyclosternum fasciatum*), **Eupalestrus tenuitarsus** NZ 8/00, **Lasiadora** parahybana NZ 6/01, **P. cambridgei** NZ 4/01 und **P. irminia** NZ 4/01

Robert Bogdanski, Tel.: 0251-626875

Rarität: **Sericopelma** silvicola NZ 4/5.2001, Spannweite 4-5 cm, schnellwachsend.

Witold Lapinski, Tel.: 09131-409522

Brachypelma vagans männchen, gerade zur Reife gehäutet und **B. albopilosum** fast adult. **Friedhelm Piepho, Tel.: 06083-958668** oder ffpiepho@aol.com

4,2 von **Vitalius cristatus**, Körpergröße ca. 2 cm und **1,0 von** **Acanthoscurria geniculata** RH 5/01. Gerne Tausch!

Willi Rilli, Tel.: 0170-6575664

Suche

1,0 von **Poecilotheria regalis** und **Xenesthis immanis** sowie alles über die Gattung **Poecilotheria** und die Evolution von Vogelspinnen und Skorpionen.

Martin Meinhardt, Tel.: 0251-8714542 oder 0160-4439996
E-Mail: meinhard@uni-muenster.de

Cupiennius sp. ex Ecuador (Vinmann). Alter, Geschlecht egal. Auch in Alkohol konservierte adulte Tiere.

Witold Lapinski, Tel.: 09131-409522

1,0 von *Brachipelmides ruhnaui* adult und 1,0 von *Megaphobema mesomelas* adult zur Leihe gegen ½ Kokon oder Kauf!

Willi Rilli, Tel.: 0170-6575664

Sonstiges

Präparation von Vogelspinnen, Skorpionen, Insekten und anderen Wirbellosen, auch in Form von Schaudioramen, sowie Präparation von Häuten und Spermatheken (inkl. Foto).

Sämtliches Zubehör zum Präparieren und Aufbewahren wie z.B. Insektenschaukästen, Insektennadeln, Präpariernadeln, Spannbretter, Pinzetten, Objektträger, Deckgläser, Einschlussmedien, Desinfektionsmittel, Sammeletiketten, Etikettenschreiber etc.

Diverse Fachliteratur über Präparation, Vogelspinnen, Skorpione, Skolopender und Insekten.

Bestimmung des Geschlechtes ab der 6. Häutung. Auf Wunsch mit schriftlicher Diagnose und Fotos!

Kaufe frisch verstorbene und eingelegte Vogelspinnen!

Infos und Preisliste kostenlos unter: Martin Meinhardt, Tel.: 0251-8714542 oder 0160-4439996

E-Mail: meinhard@uni-muenster.de

Für die Gründung einer *Poecilotheria*-AG werden noch Interessenten gesucht!

Infos: Martin Meinhardt, Tel.: 0251-8714542 oder 0160-4439996

E-Mail: meinhard@uni-muenster.de

Börsen

Bochumer Börse

Am Freitag, den 2. November 2001 ab 17.00 Uhr
Bochum Werne,
im Bürgerhaus, Am Born 10
Info – Hotline: Tel.: 0231-375312
oder Fax: 0231-3798477

Int. Reptilien-Amphibienbörse

Am 11. Nov. 2001 von 11-17 Uhr
In der Jan Massinkhal,
Nieuwe Dukenburgseweg 5
Nimegen-Niederlande.
Info: Tel.: 0031-243585665,
Fax: 0031-243881766

Terrarienbörse

Am 25. Nov. 2001 von 11-16 Uhr
Im Euretco Expo Center,
Meidoornkade 24, Houten-Niederlande
Info: J. van het Meer,
Tel.: 0031-365361243, Fax: 0031-842117580,
E-Mail: info@ter.nl

7. Vogelspinnen- und Insektenbörse

Am 1. + 2. Dez. 2001
Im Frohheimschulhaus in
CH-4600 Olten in der Schweiz
Info: Lars Widmer, Niederamtstr. 62, CH-4632 Trimbach,
Tel.: 0041-62-2933618, Natel: 0041-79-2334416 oder
E-Mail: larsondnati@bluewin.ch

Reptilienbörse

Am 2. Dez. 2001

In Köln Messe im Tanzbrunnen,
Mühlheimer Str. 30 Köln,
Info: 0171-5720092 oder 508684

Vogelspinnen- & Insektenbörse

Am 16. Dez. 2001 von 12-16 Uhr
Bei H. I. Gebouw, Prins Willem Alexanderlaan 1,
Harmelen.Niederlande
Info: J. van het Meer,
Tel.: 0031-365361243, Fax: 0031-842117580,
E-Mail: info@ter.nl

Stammtische

Vogelspinnen-Stammtisch Norderstedt

Wir treffen uns jeden letzten Sonntag im Monat um 19.00 Uhr
Im „Roggen und Eisen,, Ohechaussee1, 22848 Norderstedt,
alle Vogelspinnenfreunde aus dem norddeutschen Raum
sind herzlich eingeladen.

Infos bei: Astrid Hilbert (astrid@spidercity.de), Tel. 04122-715218,
oder Andreas Gohr (agohr@01019freenet.de), Tel. 0179-2183102

Vogelspinnen-Treff Darmstadt

Treffen jeden zweiten Samstag im Monat ab 19.00 Uhr
in -Arheilgen in der Gaststätte „Arheilgen Mühlchen“
Eingeladen sind alle Vogelspinnenhalter, -züchter und die,
die es noch werden möchten.

Näheres zu Terminen und Terminänderungen, sowie interne Tauschliste findet man
unter www.vogelspinnen-treff.de oder einfach anrufen:

Jochen: 06151-377426, E-Mail: kontakt@vogelspinnen-treff.de

Claus: 06209-79127, E-Mail: clausdoeringer@aol.com

Vogelspinnenstammtisch Berlin-Brandenburg

Treffen jeden 2. Samstag im Monat ab 15.00 Uhr

Im Kaninzimmer des Leopold's (Rollbergstr. 69,
12053 Berlin-Neuköln).

Infos unter: Hagen: 030-2362 2345
<http://berlinspinnen.von-tronje.de> oder
hagen@von-tronje.de

Vogelspinnen IG Stuttgart

Wann: Jeden 4. Freitag im Monat, ab 20 Uhr
Wo: Sportgaststätte Neuwirtshaus, Familie Kaufmann,
Neuwirtshausstr. 199a, 70439 Stuttgart
Tel.: 0711-822350, **Fax:** 0711-8264058
Info: <http://www.vogelspinnen-ig.de>



Latrodectus tredecimguttatus

COUPON für Anzeigen im Börsenteil

Rubrik: Biete Suche Börsen Sonstiges

Anzeigentext: _____

Name: _____ **Mitgliedsnr.:** _____

Telefon: _____

COUPON für Anzeigen im Börsenteil

Rubrik: Biete Suche Börsen Sonstiges

Anzeigentext: _____

Name: _____ **Mitgliedsnr.:** _____

Telefon: _____

Vorstand der DeArGe e.V.

1. Vorsitzender

Friedhelm Piepho
Memeler Str. 51
66121 Saarbrücken

2. Vorsitzender

Andreas Halbig
E. v. Ketteler Str. 67
59229 Ahlen

Kassenwart

John Osmani
Dürerstr. 1
50226 Frechen

Pressewart

Martin Meinhardt
Potstiege 7
48161 Münster

Webmaster

Thorsten Gurzan
Sternenburgstr. 45 – Z. 129
53115 Bonn
www.dearge.de

Schriftführerin

Daniela Stirbu
Schubertstr. 8
63796 Kahl

Ehrenmitglieder

Dr. Sylvia Lucas
Instituto Butantan
Sao Paulo, Brasilien

Dr. Günter Schmidt
Von-Kleist-Weg 4
21407 Deutsch Evern

Rick West
Royal British Museum
c/o 3436 Blue Sky Place
Victoria BC,
Canada V9C 3N5